Chalcophorinae

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Insecta Helvetica. Fauna**

Band (Jahr): **2 (1964)**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

— Fühler in Ruhestellung in einer tiefen Rinne versenkt (Fig. 142) S. 51, **Nalanda**

Cylindromorphini

1 Halsschild walzenförmig, Seitenrand einfach (Fig. 165) S. 66, **Cylindromorphus**

— Halsschild breiter als lang, beidseits des Seitenrandes mit einem nach vorn verlaufenden Längsfältchen (Fig. 176, 177) S. 67, **Paracylindromorphus**

Trachyini

1 Halsschild ohne Grübchen in den Vorderecken, Flügeldecken ohne Kiellinie, Prosternum ohne Kinnbinde (Fig. 95, 100, 169–173) . . . . . S. 69, **Trachys**

— Halsschild mit je einem Grübchen in den Vorderecken (Fig. 96) Flügeldecken mit Kiellinie, Prosternum mit einer Kinnbinde (Fig. 174). . . . . S. 73, **Habroloma**

Die übrigen Triben sind bei uns nur durch je eine Gattung vertreten.

CHALCOPHORINAE

Die Poren der Fühler auf beiden Seiten der gezackten Glieder verteilt.

ACMAEODERINI

Schildchen immer unsichtbar. Flügeldecken bilden eine gerade Linie zum Halsschild, nicht ausgebuchtet.

Acmaeodera ESCHSCHOLTZ 1829

Die Gattung *Acmaeodera* ist die einzige, bei der die Flügeldecken fest miteinander verbunden sind.

1 Unterseite fein behaart, Behaarung der Oberseite einfach geneigt (Fig. 28, 101) . . . . . **degener**

— Ganze Unterseite dicht kreideweiss beschuppt (Fig. 102) **flavofasciata**

Acmaeodera degener (SCOPOLI) 1763

Buprestis octodecimguttata PILLER 1783 ; *Buprestis sedecimpunctata* SCHRANK 1789 ; *Acmaeodera multipunctata* LUCAS 1844.

Länge : 8–11 mm, Breite : 3–4 mm (Fig. 28, 101).

Länglich, parallel, Flügeldecken erst im letzten Viertel rasch verengt. Schwarz, mit leichtem, violettem Schimmer. Oberseite fein schwarz, Unterseite fein grau behaart. Kopf stark behaart. Halsschild mit gelbem Seitenrand. Schildchen unsichtbar. Flügeldecken mit acht bis zehn

gelben Flecken, die öfters der Naht oder dem Seitenrand entlang miteinander verbunden sind.

Biologie : Laut OBENBERGER und THÉRY auf Eichen ; in Spanien habe ich die Art an kranken Ölbäumen gesammelt.

Verbreitung : im südlichen Europa verbreitet.

In der Schweiz sehr selten ; Alpes Lavey, 1 Ex. (Märky), Locco TI. 1 Ex. VII.1928 (Mathey).

Acmaeodera flavofasciata (PILLER) 1783

Buprestis taeniata FABRICIUS 1787 ; *Buprestis hirta* VILLERS 1789 ; *Acmaeodera volvus* CASTELNAU & GORY 1835.

Länge : 6,5–11 mm, Breite : 3,5–4 mm (Fig. 102).

Länglich walzenförmig, nach hinten spitz zulaufend. Schwarz, Oberseite matt. Halsschild stark behaart. Flügeldecken punktiert gestreift mit Reihen kleiner Börstchen und zwei gelben Querbinden ; einige gelbe Flecken vor den Binden und eine gelbe Makel vor der Spitze. Oft fehlt ein Teil dieser Zeichnung. Unterseite dicht kreideweiss beschuppt.

Verbreitung : Im südlichen Tessin überall auf Buschröschen im Juni und Juli zu finden.

CHALCOPHORINI

Schildchen sichtbar. Poren der Fühler unbehaart.

Chalcophora SOLIER 1833

Fühler nach innen stumpf gesägt. Kopf gefurcht. Schildchen sehr klein, rund. Halsschild hinten am breitesten, nach vorn verengt. Prosternum vor der Spitze erweitert, flach, mit zwei Längsfurchen. Erstes Tarsenglied länger als die folgenden, flach, unten lappenförmig.

Chalcophora mariana (LINNÉ) 1746

Buprestis hiulca PALLAS 1782 ; *Buprestis deaurata* VOET. 1806.

Länge : 25–33 mm, Breite : 9–13 mm (Fig. 105).

Länglich oval. Oberseite erzbraun mit vertieften, messingglänzenden Furchen und flachen Eindrücken. Unterseite kupfrig glänzend. Kopf matt, dunkelbraun, mit drei gerunzelten, länglichen, glänzenden Erhöhungen. Halsschild in der Mitte mit einer glänzenden, länglichen Erhöhung und beidseitig mit kleinen, glänzenden Schwielen ; Seitenrand nach vorne leicht verengt. Flügeldecken breiter als der Halsschild, länglich oval, mit einigen länglichen, glänzenden, glatten Erhebungen, im ersten und zweiten Drittel mit je einem grösseren, unregelmässigen

Grübchen. Unterseite spärlich weiss behaart. Das Männchen unterscheidet sich vom Weibchen durch das stark ausgebuchtete letzte Hinterleibssegment.

Die Stammform fehlt in der Schweiz.

Chalcophora mariana massiliensis VILLERS 1789

Flügeldecken stark kupferrot bis rotgolden. Die Erhebungen auf den Flügeldecken stark verwischt.

Biologie : In Kiefernwaldungen, häufig an krankem und geschlagenem Holz. Der grösste mitteleuropäische Prachtkäfer.

Verbreitung : Südfrankreich, Italien.

In der Schweiz selten : Fürstenwald bei Chur in Anzahl an geschlagenem Nadelholz 1910–15 (JÖRGER) ; Chur, Wallis, Tessin (STIERLIN) ; Versam GR (ROOS), Wallis (GAUD). Neuere Funde : Pfynwald Juli 1955 1 Ex. (SCHLÄFLE) ; Trimmis und Fürstenwald im Mai-Juni (Dr. NADIG).

BUPRESTINAE

Die Poren der Fühler in einem kleinen Grübchen am obern Rande der gezackten Fühlerglieder vereint (Fig. 30).

PTOSIMINI

Mesosternum ungeteilt, umschliesst einzig das Prosternum.

Ptosima SOLIER 1835

Walzenförmig, gewölbt. Basis des Halsschildes gerade abgestutzt. Epipleuren der Flügeldecken stark ausgebuchtet. Episternen des Metathorax ganz verdeckt. Schildchen klein, rund.

Ptosima undecimmaculata (HERBST) 1784

Buprestis flavoguttata ILLIGER 1802.

Länge : 10–13 mm, Breite : 3–3,5 mm (Fig. 103).

Walzenförmig, oberseits leicht abgeflacht, glänzend schwarz mit gelber Zeichnung. Kopf gewölbt, fein weiss behaart, beim Männchen auf der Stirn mit gelbem Fleck, beim Weibchen ohne Fleck. Halsschild stark bombiert, vorne abgerundet, fein punktiert, mit kaum sichtbarer, weisslicher Behaarung und zwei länglichen, gelben Flecken. Schildchen sehr klein, dreieckig. Flügeldecken nicht breiter als der Halsschild, sehr fein gezähnelt, hinten einzeln abgerundet, an der Naht fein und